

Andacht zur Wochenmitte am 13. September 2023

Liebe Geschwister, liebe Onlineandachtsgemeinde,

*Ich bin verloren, in deiner Mitte
Machst mich zum Kämpfer, ohne Visier
Alles gedreht, die Sinne wie benebelt
Ich bin so heillos, betrunken von dir*

*Du wärmst mich auf, mit deinem Wesen
Und lässt nicht einen Zentimeter unverschont
Du flutest alle meine Decks mit Hoffnung
Auf ein echtes Leben, vor dem Tod*

*Und ja ich atme dich
Ja ich brenn' für dich
Und ja ich leb' für dich,
Jeden Tag
Und ja du spiegelst mich
Und ja ich schwör' auf dich und jede meiner Fasern
Sagt ja¹*

In der letzten Woche habe ich ein Lied wieder entdeckt, dass ich bereits vor mehreren Jahren lieb gewonnen hatte und dann sehr lange nicht mehr gehört habe. Es ist ein Liebeslied. Als das offensichtlichste ist es für ein Liebespaar. So habe ich es auch gehört; für meinen Mann.

Dann, vor gut fünf Jahren, hörte ich darin plötzlich die Liebeserklärung an unsere Tochter. Und vorgestern musste ich plötzlich im Unterrichtsgespräch an den Text denken. Wir sprachen über die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod, die viele Gläubige vereint – auch über die Religionsgrenzen hinweg. Ein Schüler, selbst gläubiger Moslem, der geradezu mit Zärtlichkeit von seinem Glauben spricht, fragte mich, ob es mir besser ginge, wenn ich bete. Die Frage rührte mich, weil sie sehr ehrlich war und auch sehr persönlich. Ich sagte: „Ja. Wenn ich bete, dann habe ich das Gefühl, dass ich nicht allein bin; dass ich nicht alles allein tragen muss. Wenn ich bete, kann ich Gott auch ohne Worte für die Füße werfen, wie es mir geht. Wenn ich bete, habe ich Hoffnung; Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod; durch Gottes Liebe und Hilfe Hoffnung auf ein echtes Leben vor dem Tod.“ Der Schüler bekam strahlende Augen und sagte leise: „Genauso ist das bei mir auch!“ Der Glaube ist ein Geschenk. Ich brauche und kann es mir nicht verdienen.

Ich kann es aber in Ehren halten und es pflegen.
Jede Liebe wird intensiver, wenn sie ausgelebt wird.

Ich sage JA! zu Gott.

*Und ja ich atme dich
Ja ich brenn' für dich
Und ja ich leb' für dich,
Jeden Tag
Und ja du spiegelst mich
Und ja ich schwör' auf dich und jede meiner Fasern
Sagt ja*

Amen.

1 „Ja“ von Silbermond